

Reaktion auf KLEINE ZEITUNG Bericht Windparks Steiermark, 8. August 2025

Weshalb zeigt die KLEINE ZEITUNG nicht Bildmaterial vom Bau des Windparks Soboth und den schwerwiegenden Eingriffen in die Natur?

Baggerfahrer vor Ort schlagen die Hände über den Kopf zusammen, von wegen dem Raubbau und der nicht wieder gut zu machenden tief greifenden Zerstörung.

Sehen wird man dann weit ins Steirerland hinein „nur“ die fertigen leistungsstarken Riesen – wer macht sich schon die Mühe, die Errichtung mit all der Zerstörung zu dokumentieren - die auf enormen Betonsockeln thronen. Ob diese jemals rückgebaut werden, oder Zeitzeugen einer „verirrten“ Gesellschaft bleiben, wird man in 20 bis 30 Jahren sehen, wenn bis dahin alles gut läuft.

Welche sonstigen (gesundheitlichen) Auswirkungen auf die Natur, auf Tiere und Menschen diese auf den schönen Bergrücken platzierten Anlagen noch haben werden, werden wir in wenigen Jahren wissen.

Was wir heute schon wissen und was längst wissenschaftlich erforscht ist, ist, dass sowohl hörbarer Lärm als auch Niederfrequenzen (Infraschall, tieffrequenter Schall) und Vibrationen kilometerweit ins Land hinein wirken können und vermutlich ein Teil der Bevölkerung körperliche und psychische Reaktionen auf diese Schall-Dauerreize im Wohnumfeld (z. B. Schlaflosigkeit, Vibrieren, Druck, Schwindel, Panik) zeigen wird. Nachdem es kein (angepasstes) rechtliches Regelwerk für die Beurteilung von Niederfrequenzen im Wohnumfeld gibt und auch keine saubere medizinische Datenerhebung, wird es für bewusst betroffene (bis zu 3% der Bevölkerung) und unbewusst belastete (bis zu 30% der Bevölkerung) Menschen keine Hilfe geben.

Klima gerettet, Mensch irreversibel erkrankt! Mehr kann man wirklich nicht erwarten!

Manuela Lenz
Deutschlandsberg